



# „Hast Du das gesehen, Menschenkind?“ (Ezechiel 47, 6)

## **Für Andacht und Gottesdienst**

12. März 2023 · Okuli

Dieser Satz aus dem Prophetenbuch Ezechiel gehört zu meinen Glaubensschätzen. Ein Mensch entdeckt im Tempel die Quelle des lebendigen Wassers, das dort entspringt. Er staunt. Und als ihn einer hinausführt aus dem Tempel, sieht er, wie dieses Wasser herausfließt unter der Schwelle und aus allen Ritzen und Fugen quillt. Und draußen schwillt es an zu einem reißenden Wasser, das das Land fruchtbar macht. Bäume wachsen an dem Wasser, die nicht aufhören, Früchte zu tragen.

Wir wissen, wo alles Leben seinen Ursprung hat. Der Glaube aber bleibt nicht an der Quelle stehen. Er weiß: Draußen erst wird sichtbar, was die Quelle kann! In der Welt, bei den Menschen entfaltet das Lebens-Wasser seine Kraft und wird zum Strom, der mitreißt.

„Hast Du das gesehen, Menschenkind?“ Es kommt in diesen oft Gott vergessenden Zeiten, angesichts von Krieg, Gewalt, Flucht und Elend darauf an, dass wir das Staunen über die Lebens-Kraft Gottes und seines Wortes nicht verlernen.

Das ist unser Auftrag: auch mit unserer Musik einander erinnern an die Hoffnung, die in uns wohnt, an die Kraft des Glaubens, der sich ausstreckt über das hinaus, was das Auge sieht: Weitergeben, was wir selbst empfangen haben. Und Wege zeigen zu den Bäumen, die nicht aufhören Früchte zu tragen, inmitten der vergänglichen Welt.

Wir beten:

Jesus Christus, Du bist das lebendige Wasser, das aufrichtet und erfrischt. Öffne unsere Herzen und Sinne, dass wir bleiben an Deinem Wort und von Deinem Frieden künden!

EG 606 Nordkirche u.ö. Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt

Gerhard Ulrich

Landesbischof em., Vorsitzender des EPiD e.V.